



Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses der

Bürgerhospitalstiftung

zum 31. Dezember 2018

**Stadtverwaltung Speyer
Rechnungsprüfung**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1	RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG3
2	PRÜFUNGS-AUFTRAG3
3	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG3
4	FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG4
5	ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN5
6	ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS6
6.1	Ergebnisrechnung.....6
6.1.1	Plan-Ergebnis-Vergleich7
6.1.2	Vergleich 2018 / 20178
6.1.3	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....8
6.2	Finanzrechnung9
6.2.1	Ein- und Auszahlungen im Plan- / Ergebnisvergleich.....10
6.2.2	Vergleich der Ein- und Auszahlungen 2018 / 201710
6.2.3	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen.....11
6.3	Teilrechnungen11
6.3.1	Teilergebnisrechnung11
6.3.2	Teilfinanzrechnung14
6.4	Bilanz14
6.4.1	Erläuterungen Bilanzpositionen Aktiva15
6.4.1.1	Anlagevermögen15
6.4.1.2	Umlaufvermögen15
6.4.2	Erläuterungen Bilanzpositionen Passiva16
6.4.2.1	Eigenkapital16
6.4.2.2	Sonderposten16
6.4.2.3	Verbindlichkeiten17
6.4.2.3.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen17
6.4.2.3.2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen17
6.4.2.3.3	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.....18
6.4.2.3.4	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich18
6.4.2.3.5	Sonstige Verbindlichkeiten18
6.5	Anhang.....18
6.6	Anlagen zum Jahresabschluss18
6.6.1	Rechenschaftsbericht18
6.6.2	Beteiligungsbericht19
6.6.3	Anlagenübersicht- und Sonderpostenübersicht.....19
6.6.4	Forderungsübersicht.....19
6.6.5	Verbindlichkeitenübersicht.....19
6.6.6	Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre19
7	ZUSAMMENFASSUNG (§ 113 Abs. 3 GemO)19
8	ENTLASTUNG20

ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

Anlage 1:	
Übersicht über die Ausleihungen der Bürgerhospitalstiftung an die Stadt Speyer	21
Anlage 2:	
Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	22

IM ANSCHLUSS AN DEN PRÜFUNGSBERICHT:

Vollständiger Jahresabschluss mit Anhang vom 05.08.2021 und Anlagen,
gefertigt von der Abt. Finanzen -Kämmerei- der Stadtverwaltung Speyer

Abkürzungsverzeichnis

CIP	C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH
GemO	Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 37 des Gesetzes vom 19.12.2018 (GVBl. S. 448)
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung in der Fassung vom 18.05.2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 07.12.2016 (GVBl. S. 597)
Gewo	Gewo Wohnen GmbH
GoBG	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden
LStiftG	Landesstiftungsgesetz vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385)
Pos	Position
TEUR.....	Tausend Euro

1 RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG

Die Bürgerhospitalstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der Stadt Speyer verwaltet wird.

Für die Rechtsverhältnisse der Stiftung gelten das Landesstiftungsgesetz -LStiftG- vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385) sowie die Stiftungssatzung in der Fassung vom 27.01.2011.

Nach § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung fördert und unterstützt die Stiftung alte Menschen in Speyer, insbesondere solche, die gebrechlich, krank oder pflegebedürftig sind. Sie hat auch zum Zweck, Einrichtungen in Speyer, in denen sich alte und bedürftige Menschen befinden, zu fördern.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Als juristische Person des öffentlichen Rechts unterliegt sie nicht der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht nach § 1 Körperschaftsteuergesetz.

Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand (§ 6 der Stiftungssatzung).

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Bürgerhospitalstiftung gelten nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung grundsätzlich die Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts Rheinland-Pfalz.

Die Rechtsaufsicht wird durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ausgeübt (§§ 9 und 11 LStiftG). Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist die Stiftung von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

2 PRÜFUNGSauftrag

Der Prüfungsauftrag für die Rechnungsprüfung der Stadtverwaltung Speyer ergibt sich aus § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. V. m. § 110 Abs. 2 und 3 GemO.

3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Aus stiftungsrechtlicher Sicht war durch die Prüfung festzustellen, ob die Verwaltung der Stiftung satzungsgemäß erfolgte. Insofern standen der Vermögenserhalt (§ 3 der Satzung) und die zweckentsprechende Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen (§ 4 der Satzung) im Vordergrund.

Daneben war der Jahresabschluss nach § 113 Abs. 1 S. 1 GemO dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (GoBG) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren gem. § 112 Abs. 1 GemO

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
 - die Buchführung sowie
 - die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist.
- Steuerrechtliche Aspekte waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und vom Stadtrat am 29.11.2018 festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2017.

Die Prüfung wurde risikoorientiert durchgeführt und so geplant und vollzogen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Schlussbilanz als maßgebliches Instrument der Haushalts- und Wirtschaftsführung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Soweit möglich haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses begleitend durchgeführt.

4 FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die Stiftung hat nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 LStiftG und § 108 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Abteilung Finanzen der Stadtverwaltung Speyer mit geringfügiger Verspätung am 15.07.2019 zur Prüfung vorgelegt. Die endgültige Vorlage erfolgte zum 05.08.2021.

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 108 GemO mit folgenden Bestandteilen und Anlagen ausgefertigt:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen nach Produkten
- Bilanz
- Anhang
- Anlagen (Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)

Bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres hat der Stadtrat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zu beschließen und in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes zu entscheiden (§ 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung, § 114 Abs. 1 GemO).

Bedingt durch einen langfristigen Personalausfall und der Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin bei der Rechnungsprüfung konnte die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Bürgerhospitalstiftung nicht fristgerecht erfolgen.

Die Buchhaltung der Stiftung wurde ordnungsmäßig geführt und mit den Abschlussbuchungen des Berichtsjahres abgeschlossen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den stiftungs- und gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften einschließlich der GoBG.

Alle Buchungsvorgänge waren sachlich / rechnerisch begründet und belegt. Sie wurden durch die zur Anordnung berechtigten Bediensteten der Stadtverwaltung angeordnet.

Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz zum 31.12.2018 wurden zutreffend aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen entwickelt. Die Eröffnungswerte der Bilanz sind zutreffend aus der Vorjahresbilanz übernommen worden.

Das Stiftungsvermögen wurde erhalten bzw. erhöht (§ 3 der Satzung).

Die im Berichtsjahr erzielten Erträge wurden satzungsgemäß verwendet (§ 4 der Satzung).

5 ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung erfolgt auf einer EDV-Anlage der Stadt Speyer unter Mitverwendung der dortigen Software der Fa. „C.I.P. Gesellschaft für kommunale EDV-Lösungen mbH“ (CIP Kommunal).

Der Stadtrat hat am 18.12.2017 den Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit den folgenden Festsetzungen beschlossen:

Haushaltsplan 2018	
	€
Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge	2.797.870,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.641.120,00
Jahresüberschuss	156.750,00
Finanzhaushalt	
Ordentliche Einzahlungen	2.567.860,00
Ordentliche Auszahlungen	2.021.400,00
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	546.460,00
Außerordentliche Einzahlungen	0,00
Außerordentliche Auszahlungen	0,00
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	353.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	353.000,00
Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-)	899.460,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	899.460,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-899.460,00
Gesamtbetrag der Einzahlungen	2.920.860,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen	2.920.860,00
Veränderungen des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0,00

Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.
Nach § 5 Abs. 2 der Satzung war der Haushalt weder der Aufsichtsbehörde vorzulegen noch öffentlich bekannt zu machen.

Einen Nachtragshaushalt gab es im Haushaltsjahr 2018 nicht.

6 ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

6.1 Ergebnisrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 44 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Darstellung:

Nr.	Ergebnisrechnung Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Ist 2018 €	Abweichung Plan ./I. Ist 2018 €	Veränderung gegenüber 2017 €
E 2 +	Zuw endungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	230.022,75	230.010,00	230.022,75	-12,75	0,00
E 5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.762.394,86	1.728.700,00	1.798.623,45	-69.923,45	36.228,59
E 6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	712.193,01	722.000,00	711.627,78	10.372,22	-565,23
E 7 +	Sonstige laufende Erträge	8.752,20	5.100,00	31.269,76	-26.169,76	22.517,56
E 8 =	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)	2.713.362,82	2.685.810,00	2.771.543,74	-85.733,74	58.180,92
E 9 -	Personal- und Versorgungsaufw endungen	722.449,74	730.000,00	706.241,78	23.758,22	-16.207,96
E 10 -	Aufw endungen für Sach- und Dienstleistungen	773.405,86	916.750,00	782.543,47	134.206,53	9.137,61
E 11 -	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	621.726,00	619.720,00	620.940,00	-1.220,00	-786,00
E 12 -	Zuw endungen, Umlagen und sonstige Transferaufw endungen	205.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	-5.000,00
E 14 -	Sonstige laufende Aufw endungen	51.850,19	56.650,00	54.921,24	1.728,76	3.071,05
E 15 =	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)	2.374.431,79	2.523.120,00	2.364.646,49	158.473,51	-9.785,30
E 16 =	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)	338.931,03	162.690,00	406.897,25	-244.207,25	67.966,22
E 17 +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	116.561,59	112.060,00	111.402,47	657,53	-5.159,12
E 18 -	Zinsaufw endungen und sonstige Finanzaufw endungen	172.328,60	118.000,00	105.688,76	12.311,24	-66.639,84
E 19 =	Finanzergebnis (Saldo E 17 und E 18)	-55.767,01	-5.940,00	5.713,71	-11.653,71	61.480,72
E 20 =	Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 und E 19)	283.164,02	156.750,00	412.610,96	-255.860,96	129.446,94
E 21	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23 =	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Summe E 20 bis E 22)	283.164,02	156.750,00	412.610,96	-255.860,96	129.446,94

Der Jahresüberschuss in Höhe von 412,6 TEUR wird unter Passivposition 1 -Eigenkapital- bilanziert.

Gegenüber der Veranschlagung ergab sich eine Ergebnisverbesserung um 256 TEUR. Diese setzt sich aus jeweils saldierten Mehrerträgen von 86 TEUR und Minderaufwendungen von 170 TEUR zusammen.

Im Vorjahresvergleich ist aufgrund von jeweils saldierten Mindererträgen von 53 TEUR und Minderaufwendungen von 76 TEUR eine Ergebnisverbesserung um 129 TEUR zu verzeichnen.

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Rechenschaftsbericht (S. 3 - 4) näher erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Positionen der Ergebnisrechnung:

6.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich

Pos. E 5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mehrerträge: 70 TEUR
Die Einnahmen aus Mieten sind um 16 TEUR gestiegen, wohingegen es bei den Mietnebenkosten zu geringeren Erträgen von 10 TEUR kam. Im Bereich der Pachten konnten durch Pachterhöhungen höhere Einnahmen erzielt werden als geplant (66 TEUR).		
Pos. E 6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Mindererträge: 10 TEUR
Es handelt sich um die Personal- und Betriebskostenerstattungen der Ev. Diakonissenanstalt für das Seniorenstift Bürgerhospital, die korrespondierend zu den bei der Stiftung angefallenen Aufwendungen vereinnahmt wurden.		
Pos. E 7	Sonstige laufende Erträge	Mehrerträge: 26 TEUR
Die Stiftung hat aufgrund von Hochwasser und einer Flurbereinigung auf einem stiftungseigenen Grundstück eine Schadensersatzleistung in Höhe von 28 TEUR erhalten. Zum Planungszeitpunkt war dieser Ertrag noch nicht ersichtlich.		
Pos. E 9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	Minderaufwendungen: 24 TEUR
Die Minderaufwendungen betreffen die Personalkosten des Seniorenstifts Bürgerhospital im Rahmen des Personalgestellungsvertrages.		
Pos. E 10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Minderaufwendungen: 134 TEUR
Die Einsparungen sind hauptsächlich auf die Immobilienverwaltung (- 94 TEUR) zurückzuführen. Hier ist besonders die schwer vorab kalkulierbare Betriebskostenabrechnung der Gewo maßgebend. Weiterhin entstanden noch einige geringere Differenzen (- 36 TEUR): bei der Unterhaltung von Gebäuden und Betriebsvorrichtungen (- 8 TEUR), bei den Aufwendungen für Wärme (- 5 TEUR), bei der Kostenerstattung Bereich Kämmerei (- 2 TEUR → weniger Aufwand unter anderem durch Rückzahlung von Krediten in 2017), bei der Kostenerstattung im Bereich Forsten und Umwelt (- 8 TEUR), bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 6 TEUR) und bei sonstigen Aufwendung im Bereich Forsten und Umwelt (- 7 TEUR). Die noch verbleibende Differenz von - 4 TEUR verteilt sich auf diverse Positionen.		
Pos. E 18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	Minderaufwendungen: 12 TEUR
Die Differenz ist auf eine geplante Rückzahlung bei dem Darlehen 3023470202 der DGHYP zurückzuführen. Eine vorzeitige Rückzahlung war für das Jahr 2018 angedacht, es wurden insgesamt 16 TEUR für die Zinsen und Vorfälligkeitsentgelt zur Rückzahlung eingeplant. Die Bank stimmte der Rückzahlung in 2018 jedoch unerwartet nicht zu. Die Zinsen für 2018 mussten für das oben genannte Darlehen in 2018 bezahlt werden (6 TEUR). Zusätzlich konnten Gelder der Stiftung eingespart werden, indem ein SWAP in ein Darlehen bei der Sparkasse gewandelt wurde (- 2 TEUR).		

6.1.2 Vergleich 2018 / 2017

Pos. E 5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mehrerträge: 36 TEUR
Es konnten Mehrerträge durch Pachterhöhungen in Höhe von 64 TEUER erzielt werden. Diese wurden jedoch durch Mindererträge in den Positionen Verkauf von Vorräten (- 15,5 TEUR → geringerer Holzabsatz), Mietnebenkosten (- 10,5 TEUR) und der Nutzungsentgelte (- 1 TEUR für Straßennutzung) teilweise relativiert.		
Pos. E 7	Sonstige laufende Erträge	Mehrerträge: 23 TEUR
Diese höheren Erträge in 2018 konnten aufgrund einer Schadenersatzleistung in Höhe von 28 TEUR generiert werden und wurden durch geringere Erträge im Bereich der sonstigen laufenden Erträge (- 5 TEUR → Änderung Buchungssystematik) vermindert.		
Pos. E 9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	Minderaufwendungen: 16 TEUR
Es handelt sich um die Personalkosten des Seniorenstifts Bürgerhospital im Rahmen des Personalgestellungsvertrages. Der Rückgang ist mit dem Wegfall einer Stelle zum 31.03.2018 zu erklären. Teilweise wurde er durch die Gehaltserhöhungen in 2018 wieder kompensiert, so dass am Ende Einsparungen von - 12 TEUR erzielt werden konnten. Dies hatte auch geringere Aufwendungen bei Beiträgen zur Sozialversicherung zur Folge (- 4 TEUR).		
Pos. E 18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	Minderaufwendungen: 67 TEUR
Es waren mehrere Investitionskredite in 2017 außerplanmäßig getilgt worden. Im Jahr 2018 erfolgten keine vorzeitigen Rückzahlungen.		

6.1.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen bedürfen nach Maßgabe des § 100 GemO der Zustimmung des Stadtrats (über 50 TEUR) oder unterhalb dieser Wertgrenze einer internen Verfügung des Oberbürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin, sofern nicht nach § 16 Abs. 1 GemHVO gegenseitige Deckungsfähigkeit vorliegt.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen i. H. v. insgesamt 21 TEUR überplanmäßig verfügt und in CIP erfasst. 20 TEUR sind hiervon für die brandschutztechnische Ausstattung, sowie Reparaturarbeiten im Seniorenstift angefallen. Darüberhinausgehende Haushaltsüberschreitungen waren im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 1 GemHVO gedeckt.

6.2 Finanzrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 45 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht mit den maßgeblichen Positionen der Finanzrechnung:

Pos.	Finanzrechnung Bezeichnung	Ist Vorjahr 2017 €	Plan 2018 einschl. Mittelvortrag aus 2017 €	Ist 2018 €	Abweichung Plan./Ist 2018 €	Veränd. gegenüber 2017 €
F 8	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.436.519,04	2.455.800,00	2.515.196,64	-59.396,64	78.677,60
F 15	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.961.811,91	1.903.400,00	1.695.599,86	207.800,14	-266.212,05
F 16	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 8 und F 15)	474.707,13	552.400,00	819.596,78	-267.196,78	344.889,65
F 19	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-55.814,62	-5.940,00	4.505,46	-10.445,46	60.320,08
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 und F 19)	418.892,51	546.460,00	824.102,24	-277.642,24	405.209,73
F 21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 20 und F 21)	418.892,51	546.460,00	824.102,24	-277.642,24	405.209,73
F 27	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	346.950,60	353.000,00	352.109,72	890,28	5.159,12
F 32	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-45.181,28	0,00	66.335,18	-66.335,18	111.516,46
F 33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	392.131,88	353.000,00	285.774,54	67.225,46	-106.357,34
F 34	Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-) (Summe F 23 und F 33)	811.024,39	899.460,00	1.109.876,78	-210.416,78	298.852,39
F 35	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 36	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	1.966.981,02	295.000,00	182.007,78	112.992,22	-1.784.973,24
F 37	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo F 35 und F 36)	-1.966.981,02	-295.000,00	-182.007,78	-112.992,22	1.784.973,24
F 38	Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	1.155.956,63	-604.460,00	-927.869,00	323.409,00	-2.083.825,63
F 39	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 40	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe F 37 bis F 39)	-811.024,39	-899.460,00	-1.109.876,78	210.416,78	-298.852,39
F 41	Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 42	Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag (Summe F 40 und F 41)	-811.024,39	-899.460,00	-1.109.876,78	210.416,78	-298.852,39
F 43	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo F 41 und F 38)	1.155.956,63	-604.460,00	-927.869,00	323.409,00	-2.083.825,63

Es ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von +1.110 TEUR, welcher zu +824 TEUR aus dem Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen und zu +286 TEUR aus dem Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen (insb. Rückzahlung gewährter Darlehen durch die Stadt) resultiert.

Der Finanzmittelüberschuss (Pos. F 34) wurde wie folgt verwendet (s. Pos. F 37, F 40, F 41):

- 182.007,78 Auszahlung zur Tilgung der Investitionskredite (s. Pos. F 36)
- 927.869,00 Zuführung zu Einheitskasse der Stadt Speyer (s. Pos. F 38)
- 1.109.876,78

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Anhang näher erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich beifolgenden Positionen der Finanzrechnung:

6.2.1 Ein- und Auszahlungen im Plan- / Ergebnisvergleich

Pos. F 23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	Veränderung ggü. Plan: + 278 TEUR
Die Summe aus den laufenden Einzahlungen der Verwaltungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Plan um + 59 TEUR verändert. Zu einer weiteren Verbesserung tragen geringere Aufwendungen in Höhe von 208 TEUR bei. Bei den Zinszahlungen und sonstigen Auszahlungen gab es geringere Auszahlungen in Höhe von 11 TEUR. (s. Erläuterung E18 S.7)		
Pos. F 33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Veränderung ggü. Plan: - 67 TEUR
Die Abweichung ist mit 66 TEUR auf die Zahlung des Ausbaubeitrags Ludwigstraße aus 2017 an die Stadt Speyer zurückzuführen. Die Auszahlung an die Stadt erfolgte im Jahr 2018. Da es sich bei Ausbaubeiträgen um laufenden Aufwand handelt, war der Betrag in 2017 in die laufenden Auszahlungen umgebucht worden. Diese Umbuchung wurde allerdings bereits 2017 kassenwirksam. Jahresübergreifend (2017/2018) fand somit keine Belastung der investiven Finanzrechnung statt.		
Pos. F 34	Finanzmittelüberschuss	Veränderung ggü. Plan: + 210 TEUR
Die Veränderung resultiert aus den kumulierten Planabweichungen der Pos. F 23 und F 33.		
Pos. F 37	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	Veränderung ggü. Plan: + 113 TEUR
Der Unterschied ist auf die geplante, aber nicht umsetzbare Rückzahlung eines Kredites zurückzuführen. Für die Rückzahlung wurden 138 TEUR eingeplant, allerdings konnten letztendlich nur 25 TEUR planmäßig getilgt werden.		
Pos. F 40	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung ggü. Plan: + 210 TEUR
Die Abweichung setzt sich aus den nicht beanspruchten Tilgungsmitteln (113 TEUR) und den Mehrauszahlungen bei der Zuführung zur Einheitskasse von -323 TEUR zusammen.		

6.2.2 Vergleich der Ein- und Auszahlungen 2018 / 2017

Pos. F 23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	Veränderung ggü. Vorjahr: + 405 TEUR
Aus der Verwaltungstätigkeit ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung um 345 TEUR. In dieser Differenz sind 200 TEUR als Zuführung an die Stadt aus dem Abschluss 2015 sowie die 2017 angefallenen Kosten des Ausbaubeitrages Ludwigstraße (66 TEUR) enthalten. Diese Positionen fielen in 2018 nicht mehr an. Zudem kam es zu höheren Kostenerstattungen der Ev. Diakonissenanstalt (56 TEUR). Im Finanzergebnis kam es zu einer Verbesserung um 66 TEUR, die auf die geringeren Zinszahlungen durch die vorzeitige Tilgung von Krediten in 2017 zurückzuführen ist.		
Pos. F 33	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Veränderung ggü. Vorjahr: - 106 TEUR
Aus den Rückzahlungen gewährter Kredite sind Mehreinzahlungen von 5 TEUR zu verzeichnen. Die restliche Abweichung ist hauptsächlich durch die Umbuchung des Ausbaubeitrages Ludwigstraße in 2017 begründet (s. hierzu Pos. F 33 im Plan-/Ergebnisvergleich).		
Pos. F 34	Finanzmittelüberschuss	Veränderung ggü. Vorjahr: + 299 TEUR
Die Veränderung resultiert aus den kumulierten Vorjahresabweichungen der Pos. F 23 und F 33.		
Pos. F 37	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	Veränderung ggü. Vorjahr: 1.785 TEUR
Die Veränderung zum Vorjahr ist auf die Rückzahlung von Investitionskrediten im Jahr 2017 und die geringeren Tilgungszahlungen in 2018 zurückzuführen.		
Pos. F 40	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung ggü. Vorjahr: - 299 TEUR
Diese Position korrespondiert mit Pos. F 34, da sie (mit umgekehrten Vorzeichen) aufzeigt wie ein Finanzmittelüberschuss verwendet wurde. Auf Seite 9 unten, erfolgt eine ausführliche Erläuterung der Verwendung des Finanzmittelüberschusses.		

6.2.3 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Zu den Voraussetzungen der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen wird auf die Erläuterungen zu Ziff. 6.1.3 verwiesen.

Im investiven Bereich wurden außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 1.843,38 € bewilligt. Hiervon entfielen 1.360,59 € auf die Abwicklung der Umsatzsteuer für die Jahre 2015 bis 2017 und 482,79 € auf die Zahlung der Umsatzsteuerschuld von 2018. Überplanmäßige Auszahlungen fielen in 2018 nicht an.

6.3 Teilrechnungen

Die entsprechend der Haupttätigkeitsbereiche der Bürgerhospitalstiftung gebildeten Produkte weisen für das Jahr 2018 die folgenden Abschlussergebnisse aus:

6.3.1 Teilergebnisrechnung

<u>Ergebnisrechnung nach Produkten</u>		Produkt			Gesamtergebnisrechnung
		31191	31192	31193	
		Seniorenförderung - Verwaltung des Stiftungsvermögens-	Seniorenstift Bürgerhospital (Mausb.weg 150)	Heimverbundene Wohnungen (Mausb.weg 11, 15, 17)	
Pos.	Bezeichnung	€			Summe €
E 8	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.084.655,12	1.218.270,77	468.617,85	2.771.543,74
E 15	Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	867.181,43	1.012.182,16	485.282,90	2.364.646,49
E 16	Laufendes Ergebnis aus Verw.tätigkeit (Saldo E 8 und E 15)	217.473,69	206.088,61	-16.665,05	406.897,25
E 19	Finanzergebnis	111.350,47	-99.818,36	-5.818,40	5.713,71
E 23	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) (Summe E16 und E19)	328.824,16	106.270,25	-22.483,45	412.610,96

Zu Produkt 31191 -Vermögensverwaltung-:

Im Produkt 31191 werden alle Tätigkeitsbereiche der Stiftung abgebildet außer dem Seniorenstift Bürgerhospital (Produkt 31192) und den heimverbundenen Wohnungen (Produkt 31193). Es handelt sich hierbei um die Bereiche:

- Immobilienverwaltung
- Bürgerhospitalwald
- Kapitalvermögen und
- Verwirklichung des Stiftungszwecks

Hauptertragsquellen der Vermögensverwaltung waren die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (insbesondere für das ehemalige Stiftungskrankenhaus) mit 226 TEUR, Mieten (423 TEUR), Pachten (276 TEUR), Erbbauzinsen (65 TEUR), Ersatz von Betriebskosten (13 TEUR), Verkäufe aus dem Forstbetrieb (50 TEUR), Zinserträge aus Krediten an die Stadt (111 TEUR), sowie einer Schadensersatzleistung (28 TEUR).

Im Aufwandsbereich schlugen neben den Abschreibungen (356 TEUR) hauptsächlich Sach- und Dienstleistungen mit 284 TEUR (insb. für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sowie des Bürgerhospitalwaldes, den Verwaltungskostenbeitrag

an die Stadt und die Kosten der Wohnungsverwaltung durch die Gewo) zu Buche. Die sonstigen laufenden Aufwendungen für Versicherungen und Grundsteuer betrugen 28 TEUR. Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen entfallen ab 2018 auf diesem Produkt. Dies ist auf eine außerplanmäßige Rückzahlung von vier Darlehen in 2017 zurückzuführen. Für den Stiftungszweck wurden 200 TEUR verausgabt.

Insgesamt schließt das Produkt 31191 mit einem Überschuss von 329 TEUR (2017: 208 TEUR) ab. Dabei erbrachte im Vergleich zum Vorjahr das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung um 118 TEUR. Hinzu kam eine weitere Verbesserung um 3 TEUR aus dem Finanzergebnis aufgrund der Zinsersparnis der vorzeitig getilgten Darlehen.

Zum Bereich „Immobilienverwaltung“:

Im Jahr 2018 konnten schon allein durch die höheren Pachteinahmen bei einem Objekt (Elendherbergswühl → Kiesabbau) Mehreinnahmen von 50 TEUR im Vergleich zum Vorjahr generiert werden. Die übrigen 14 TEUR konnten durch kleinere Pachterhöhungen erzielt werden.

Zum Bereich „Bürgerhospitalwald“:

Der Bürgerhospitalwald schließt im Berichtsjahr bei Erträgen von 53 TEUR (Vorjahr: 68 TEUR) und Aufwendungen von 79 TEUR (Vorjahr: 81 TEUR) mit einem Verlust von -26 TEUR (Vorjahr Verlust: -13 TEUR) ab.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresabschluss 2018 Bürgerhospitalwald		
	31.12.2018	31.12.2017
	€	
Erträge		
Holzverkäufe	49.945,23	65.442,70
sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	362,69	338,70
Jagdpachterträge u.a.	2.541,00	2.541,00
Summe Ertrag	52.848,92	68.322,40
Aufwendungen		
Kostenerstattungen Forsten u. Umwelt	22.141,70	23.201,45
Sonst. Aufw. Sach- u. Dienstleist.	17.710,54	21.929,01
Kostenerstattungen Kämmerei	4.874,50	4.800,40
Abschreibungen	18.417,00	18.417,00
Beiträge	6.397,05	6.397,05
Grundsteuer	4.160,63	4.160,63
Sonst. Versicherungen	4.975,94	2.417,75
Summe Aufwand	78.677,36	81.323,29
Ergebnis Bürgerhospitalwald	-25.828,44	-13.000,89

Der entstandene Fehlbetrag musste durch anderweitige Erträge kompensiert werden, die der Erfüllung des Stiftungszwecks somit nicht mehr zur Verfügung standen.

Zum Bereich „Kapitalvermögen“:

Das Kapitalvermögen besteht aus Ausleihungen von insg. 7.541 TEUR an die Stadt (Anlage 1) und liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt 2.638 TEUR (inkl. Bestände Einheitskasse). Nennenswerte Zinserträge (111 TEUR) wurden im Berichtsjahr alleinig durch die gewährten Kredite an die Stadtverwaltung erwirtschaftet.

Zum Bereich „Verwirklichung des Stiftungszwecks“:

Für den Stiftungszweck wurden insg. 222.483,45 € wie folgt verausgabt:

- | | |
|--|--------------------|
| - Zuschuss an die Stadt Speyer für ungedeckte Heimkosten: | 200.000,00 € |
| - Übernahme Fehlbetrag Produkt 31193 „Heimverbundene Wohnungen Mausbergweg 11,15 und 17: | <u>22.483,45 €</u> |

Aufwendungen 2018 für den Stiftungszweck insgesamt	<u>222.483,45 €</u>
--	---------------------

Zu Produkt 31192 -Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 150)-:

Die Erträge aus dem Bereich des „Seniorenstifts Bürgerhospital“ stammen hauptsächlich aus der Gebäudemiete (500 TEUR) sowie der Erstattung von Personalkosten (687 TEUR) und Mietnebenkosten (31 TEUR) durch das Diakonissen-Stiftungskrankenhaus.

Demgegenüber stehen Personalaufwendungen (706 TEUR), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (116 TEUR), Abschreibungen (169 TEUR), sonstige laufende Aufwendungen (20 TEUR) und Zinsaufwendungen für Investitionskredite (100 TEUR).

Insgesamt schließt das Produkt 31192 mit einem Überschuss von 106 TEUR (Vorjahr: 161 TEUR) ab.

Zu Produkt 31193 -Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)-:

Ertragsseitig waren Mieterträge von 452 TEUR, Mietnebenkosten (2 TEUR), Betriebskostenerstattungen (11 TEUR) und die Auflösung von Sonderposten (4 TEUR) zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beliefen sich auf 382 TEUR, wovon 365 TEUR für die Kosten der Wohnungsverwaltung anfielen. Ferner ergaben sich Abschreibungen in Höhe von 96 TEUR und Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 6 TEUR. Die sonstigen laufenden Aufwendungen (Grundsteuer) betrugen 7 TEUR.

Das Produkt 31193 schließt mit einem Fehlbetrag von 22 TEUR (2017: Fehlbetrag 86 TEUR) ab. Der Fehlbetrag wird über den satzungsmäßigen Stiftungszweck der Stiftung abgedeckt.

6.3.2 Teilfinanzrechnung

Finanzrechnung nach Produkten		Produkt			Gesamtfinanzrechnung
		31191	31192	31193	
		Seniorenförderung - Verwaltung des Stiftungsvermögens	Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 150)	Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)	
Pos.	Bezeichnung	€	€	€	Summe €
F 16	Summe lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	336.324,67	407.267,30	76.004,81	819.596,78
F 19	Saldo Zins- u. sonst. Finanzein- und -auszahlungen	111.197,52	-101.061,37	-5.630,69	4.505,46
F 23	Summe ordentliche u. außerordentliche Ein- u. Auszahlungen	447.522,19	306.205,93	70.374,12	824.102,24
F 33	Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	285.774,54	0,00	0,00	285.774,54
F 34	Finanzmittelüberschuss (+) /Finanzmittel-fehlbetrag (-)	733.296,73	306.205,93	70.374,12	1.109.876,78

6.4 Bilanz

Die Bilanz wurde entsprechend § 47 GemHVO erstellt. Sie ist aus dem diesem Prüfungsbericht beigelegten Jahresabschluss ersichtlich.

Zusammengefasst weist die Bilanz folgende Werte aus:

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2017	31.12.2018		31.12.2017	31.12.2018
	€			€	
Anlagevermögen	36.255.358,45	35.282.308,73	Eigenkapital	30.503.988,65	30.916.599,61
Umlaufvermögen	1.776.777,78	2.731.460,67	Sonderposten	3.462.048,80	3.232.032,80
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	4.066.098,78	3.865.136,99
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	38.032.136,23	38.013.769,40	Summe Passiva	38.032.136,23	38.013.769,40

6.4.1 Erläuterungen Bilanzpositionen Aktiva

6.4.1.1 Anlagevermögen

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 1.2. Sachanlagen	28.362.101,28 €	-620.940,00 €	27.741.161,28 €
Bil.Pos. 1.3. Finanzanlagen	7.893.257,17 €	-352.109,72 €	7.541.147,45 €
Summe	36.255.358,45 €	-973.049,72 €	35.282.308,73 €

Zu Pos. 1.2 -Sachanlagen-:

Zugänge und Umbuchungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Abschreibungsbedingte Abgänge erfolgten in Höhe von 621 TEUR.

Zu Pos. 1.3. -Finanzanlagen-:

Die Tilgung durch die Stadt Speyer betrug 352 TEUR. Eine Übersicht der gewährten Darlehen einschließlich der erzielten Zinserträge ist der „Anlage 1“ zu entnehmen.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital, erhaltene Zuweisungen und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist außerhalb dieses Prüfungsberichts im Anlagenachweis dargestellt.

6.4.1.2 Umlaufvermögen

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 2.2.1 Öff.-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	-25,92 €	162,67 €	136,75 €
Bil.Pos. 2.2.2 Privatrechtl. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	66.220,49 €	26.168,43 €	92.388,92 €
Bil.Pos. 2.2.6 Forderungen gegen den sonst. öffentl. Bereich	1.121.956,23 €	927.869,00 €	2.049.825,23 €
Bil.Pos. 2.2.7 Sonst. Vermögensgegenstände	29,43 €	482,79 €	512,22 €
Bil.Pos. 2.4. Guthaben bei Kreditinstituten	588.597,55 €	0,00 €	588.597,55 €
Summe	1.776.777,78 €	954.682,89 €	2.731.460,67 €

Zu Pos. 2.2 -Forderungen-:

Der Forderungsbestand laut Bilanz stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

Zu Pos. 2.2.1 -Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen-:

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Mahngebühren.

Zu Pos. 2.2.2 -Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen-:

Der Bilanzausweis bezieht sich im Wesentlichen auf die Personalkostenerstattung 12/2018 der Ev. Diakonissenanstalt (57 TEUR) sowie auf Pachten (33 TEUR).

Zu Pos. 2.2.6 -Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich-:

Der Bestand stellt die Forderungen gegenüber der Stadt aus der Einheitskasse dar. Er stimmt mit dem Kassenbestandsnachweis der Stadt zum Bilanzstichtag überein.

Zu Pos. 2.2.7 -Sonstige Vermögensgegenstände-:

Es handelt sich um Zinsen für Geldanlagen bei der Sparkasse Vorderpfalz (29,43 €) sowie die Nachforderung der Umsatzsteuer 2018 für einen Jagdpachtbezirk.

Zu Pos. 2.4 -Guthaben bei Kreditinstituten-:

Der Ausweis betrifft das Sparkassen-Sparbuch Nr. 3410065753, welches im Berichtsjahr mit 0,005 % verzinst wurde. Der Nachweis erfolgte anhand des Kontoauszuges.

6.4.2 Erläuterungen Bilanzpositionen Passiva**6.4.2.1 Eigenkapital**

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 1.1. Kapitalrücklage	30.220.824,63 €	283.164,02 €	30.503.988,65 €
Bil.Pos. 1.3 Jahresüberschuss	283.164,02 €	129.446,94 €	412.610,96 €
Summe Eigenkapital	30.503.988,65 €	412.610,96 €	30.916.599,61 €

Das Eigenkapital stellt das satzungsmäßige Stiftungsvermögen dar.
Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 81,33 % (2017: 80,21 %).

Zu Pos. 1.1 –Kapitalrücklage-:

Der Zuwachs ist auf die Umbuchung des Jahresüberschusses 2017 von Pos. 1.3 zurückzuführen (§ 18 Abs. 3 GemHVO).

Zu Pos. 1.3 –Jahresüberschuss-:

Der Ausweis betrifft den Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung 2018.
Der Vorjahresbestand (Jahresüberschuss 2017) wurde nach Pos. 1.1 umgebucht.

6.4.2.2 Sonderposten

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	3.460.781,80 €	-230.003,00 €	3.230.778,80 €
Bil.Pos. 2.7 Sonstige Sonderposten	1.267,00 €	-13,00 €	1.254,00 €
Summe	3.462.048,80 €	-230.016,00 €	3.232.032,80 €

Sonderposten betreffen erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und ähnliche Entgelte für Investitionen (§ 38 Abs. 2 GemHVO).

Es handelt sich im Wesentlichen um die Restbuchwerte der Zuwendungen

- des Landes für das Anwesen „Spitalgasse 1“ (Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, 2.963 TEUR)
- des Landes für die Objekte „Mausbergweg 140 u. 144“ (ehemaliges Altenheim, 159 TEUR)
- der Stadt (Meier-Schenk-Stiftung) für das Anwesen „Mausbergweg 17“ (heimverbundene Wohnungen, 104 TEUR)
- vom privaten Bereich für die Schenkung von Waldgrundstücken (4 TEUR).

Der Rückgang der Sonderposten ist auf planmäßige Auflösungen zurückzuführen, die ertragswirksam und korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände erfasst wurden.

6.4.2.3 Verbindlichkeiten

Der Bestand der Verbindlichkeiten laut Bilanz stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

6.4.2.3.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 4.2.1. Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt	3.738.653,71 €	-182.007,78 €	3.556.645,93 €

Der Rückgang ist vollumfänglich auf die planmäßige Tilgung der Darlehen zurückzuführen.

Die Anfangsbestände, Tilgungen und Schlussbilanzwerte wurden lückenlos mit den Konten abgeglichen. Die Schlussbilanzwerte der einzelnen Konten stimmen mit den Summen der jeweils zugehörigen Saldenbestätigungen überein.

Eine Übersicht der einzelnen Darlehen einschließlich der angefallenen Zinsaufwendungen ist der Anlage 2 zu entnehmen.

6.4.2.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.813,17 €	53.047,78 €	80.860,95 €

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen diverse Bau- und Unterhaltungskosten im Seniorenstift Bürgerhospital (43 TEUR), die Gasabrechnung der Stadtwerke für die Salierschule (14 TEUR) sowie Bewirtschaftungskosten für den Bürgerhospitalwald (18 TEUR).

6.4.2.3.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.000,00 €	-5.000,00 €	0,00 €

Der Rückgang bezieht sich auf Zuschüsse an den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Ökumenischen Sozialstation (2,5 TEUR) und an den an den Förderverein für Hospiz im Wilhelminenstift (2,5 TEUR).

6.4.2.3.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	271.125,12 €	-52.477,00 €	218.648,12 €

Der Bestand betrifft hauptsächlich den Zuschuss an die Stadt für ungedeckte Heimkosten (200 TEUR), sowie Verbindlichkeiten aus Zinsen für Kredite (16 TEUR).

Der verbleibende Bestand betrifft insbesondere verschiedene Kostenerstattungen an die Stadt.

6.4.2.3.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	31.12.2017	Veränderung	31.12.2018
Bil.Pos. 4.11. Sonstige Verbindlichkeiten	23.506,78 €	-14.524,79 €	8.981,99 €

Es handelt sich um die Lohnsteuer 12/2018 für die Beschäftigten des Seniorenstifts Bürgerhospital (6 TEUR) und einen Beitragsvorschuss für die Unfallversicherung an die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (3 TEUR).

6.5 Anhang

Der Anhang ist nach § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz ein gleichwertiger Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat damit unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Der nach Wesentlichkeitsaspekten geprüfte Anhang stimmt mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

6.6 Anlagen zum Jahresabschluss

6.6.1 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO). Der Rechenschaftsbericht wurde nach Wesentlichkeitsgesichtspunkten geprüft. Die Angaben vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen der Stiftung entsprechendes Bild.

6.6.2 Beteiligungsbericht

Entfällt, da keine Beteiligungen vorhanden sind.

6.6.3 Anlagenübersicht- und Sonderpostenübersicht

In der Anlagenübersicht wird gem. § 50 GemHVO die Entwicklung des Anlagevermögens zutreffend dargestellt. In der Sonderpostenübersicht wird analog zum Anlagevermögen die Entwicklung der erhaltenen Sonderposten zum Anlagevermögen zutreffend dargestellt.

Die in der Anlagenbuchhaltung und Bilanz jeweils ausgewiesenen Restbuchwerte stimmen überein.

6.6.4 Forderungsübersicht

Gem. § 51 GemHVO werden in der Forderungsübersicht die Forderungen der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

6.6.5 Verbindlichkeitenübersicht

Gem. § 52 GemHVO werden in der Verbindlichkeitenübersicht die Verbindlichkeiten der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

6.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre

Entfällt, da keine Ermächtigungsvorträge vorhanden sind.

7 ZUSAMMENFASSUNG (§ 113 Abs. 3 GemO)

Der Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung für das Jahr 2018 mit seinen Bestandteilen und Anlagen ist nach § 108 Abs. 4 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres (30.06.2019) aufzustellen. Die Zuleitung an die Stabstelle Rechnungsprüfung erfolgte geringfügig verspätet zum 15.07.2019.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2018 - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und den Teilrechnungen - einschließlich des Anhangs und der Anlagen wurde abgeschlossen.

Hierbei ist die Begutachtung der eingereichten Unterlagen so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoBG vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Anlagevermögen und Jahresabschluss im Rahmen der laufenden Visakontrolle und im Übrigen risikoorientiert auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ist richtig aus den Büchern entwickelt und auf der von uns geprüften und vom Stadtrat am 29.11.2018 festgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2017 aufgebaut. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen, wobei die maßgeblichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften beachtet wurden.

Die satzungsgemäße Verwendung der in 2018 erwirtschafteten Stiftungsmittel (§ 4 der Satzung) wird bestätigt. Dem Stiftungszweck wurden insgesamt 222.483,45 € zugeführt (davon entfallen 22.483,45 € auf die Verlustabdeckung der heimverbundenen Wohnungen).

Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 412.610,96 € und wurde dem Eigenkapital (= satzungsmäßiges Stiftungsvermögen) zugeführt. Dieses beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 30.916.599,61 € bei einer Bilanzsumme von 38.013.769,40 €.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Finanzmittelüberschuss von 1.109.876,78 €. Dieser wurde zur planmäßigen Tilgung der Investitionskredite (182.007,78 €) genutzt. Der restliche Überschuss in Höhe von 927.869,00 € wurde der Einheitskasse zugeführt.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses mit allen Bestandteilen und Anlagen (§ 114 Abs. 1 GemO) empfohlen.

8 ENTLASTUNG

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung und § 114 Abs. 1 GemO beschließt der Stadtrat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses. Er entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Nach der abschließenden Bewertung des Prüfungsergebnisses (Ziffer 7) entspricht der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Bürgerhospitalstiftung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, so dass dem Stadtrat die Entlastung des Stiftungsvorstandes, bestehend aus

- dem damaligen Oberbürgermeister, Herrn Hansjörg Eger,
- der Bürgermeisterin, Frau Monika Kabs,
- der damaligen Beigeordneten, Frau Stefanie Seiler, sowie
- der Leiterin der Abteilung Finanzen, Frau Silke Schmitt-Makdice,

empfohlen wird.

Speyer, den 31. August 2021
Stadtverwaltung Speyer
-Rechnungsprüfung-



Sabine Voljanek
Leiterin der Rechnungsprüfung



Vanessa Burgard
Verwaltungsprüferin

Übersicht über die Ausleihungen der Bürgerhospitalstiftung an die Stadt Speyer

Bezeichnung	ursprünglich €	Rest- forderung 31.12.2017 €	Tilgung 2018 €	Rest- forderung 31.12.2018 €	Zinserträge 2018 €	Verzinsung %	Zinsfest- schreibung
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 2001	1.200.000,00	804.779,39	51.522,03	753.257,36	15.317,97	1,95	16.12.2022
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1982	1.080.104,09	347.625,68	36.767,97	310.857,71	3.046,09	0,90	30.06.2026
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1994	1.443.888,27	898.035,64	40.539,68	857.495,96	41.500,12	4,70	31.10.2023
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1990	1.590.884,68	697.987,31	73.825,33	624.161,98	6.116,15	0,90	30.06.2026
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1989	3.048.322,19	472.842,03	50.011,96	422.830,07	4.143,30	0,90	30.06.2026
Darlehen zur Finanzierung des Finanzhaushalts 2015	4.868.240,00	4.671.987,12	99.442,75	4.572.544,37	41.249,41	0,89	30.12.2020
Summe	13.231.439,23	7.893.257,17	352.109,72	7.541.147,45	111.373,04		

Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Darlehensgeber	ursprünglich €	Restschuld 31.12.2017 €	Tilgung 2018 €	Restschuld 31.12.2018 €	Zinsauf- wand 2018 €	Verzinsung %	Zinsfest- schreibung
<u>Für Seniorenstift Bürgerhospital:</u>							
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.990.000,00	1.208.208,00	71.072,00	1.137.136,00	8.912,32	0,76	15.02.2025
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.320.000,00	848.560,00	47.144,00	801.416,00	25.939,99	3,10	15.02.2021
Sparkasse Vorderpfalz	1.991.040,00	1.544.407,24	38.610,18	1.505.797,06	64.966,05	4,29	30.03.2027
Zwischensumme 1	5.301.040,00	3.601.175,24	156.826,18	3.444.349,06	99.818,36		
<u>Für heimverbundene Wohnungen:</u>							
Deutsche Genossenschafts-HypoBank	511.291,88	137.478,47	25.181,60	112.296,87	5.818,40	4,433	30.09.2022
Zwischensumme 2	511.291,88	137.478,47	25.181,60	112.296,87	5.818,40		
Insgesamt	5.812.331,88	3.738.653,71	182.007,78	3.556.645,93	105.636,76		

JAHRESABSCHLUSS

zum

31.12.2018

**DER
BÜRGERHOSPITALSTIFTUNG**

mit Sitz in SPEYER



S P E Y E R

lfd. Nr.	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 ./ Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./ Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
E 1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	230.022,75	0,00	230.010,00	230.022,75	-12,75	0,00	0,00
E 3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.762.394,86	0,00	1.728.700,00	1.798.623,45	-69.923,45	0,00	36.228,59
E 6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	712.193,01	0,00	722.000,00	711.627,78	10.372,22	0,00	-565,23
E 7	+ Sonstige laufende Erträge	8.752,20	0,00	5.100,00	31.269,76	-26.169,76	0,00	22.517,56
E 8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)	2.713.362,82	0,00	2.685.810,00	2.771.543,74	-85.733,74	0,00	58.180,92
E 9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	722.449,74	0,00	730.000,00	706.241,78	23.758,22	0,00	-16.207,96
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	773.405,86	0,00	916.750,00	782.543,47	134.206,53	0,00	9.137,61
E 11	- Abschreibungen	621.726,00	0,00	619.720,00	620.940,00	-1.220,00	0,00	-786,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	205.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	-5.000,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	51.850,19	0,00	56.650,00	54.921,24	1.728,76	0,00	3.071,05
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)	2.374.431,79	0,00	2.523.120,00	2.364.646,49	158.473,51	0,00	-9.785,30
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)	338.931,03	0,00	162.690,00	406.897,25	-244.207,25	0,00	67.966,22
E 17	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	116.561,59	0,00	112.060,00	111.402,47	657,53	0,00	-5.159,12
E 18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	172.328,60	0,00	118.000,00	105.688,76	12.311,24	0,00	-66.639,84
E 19	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)	-55.767,01	0,00	-5.940,00	5.713,71	-11.653,71	0,00	61.480,72
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 und E 19)	283.164,02	0,00	156.750,00	412.610,96	-255.860,96	0,00	129.446,94
E 21	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) (Summe E 20 bis E 22)	283.164,02	0,00	156.750,00	412.610,96	-255.860,96	0,00	129.446,94

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

lfd. Nr.	Finanzrechnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 / Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 / Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
F 1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	16.014,12	0,00	0,00	6,75	-6,75	0,00	-16.007,37
F 3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.756.257,65	0,00	1.728.700,00	1.772.527,97	-43.827,97	0,00	16.270,32
F 6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	655.485,07	0,00	722.000,00	711.554,83	10.445,17	0,00	56.069,76
F 7	+ Sonstige laufende Einzahlungen	8.762,20	0,00	5.100,00	31.107,09	-26.007,09	0,00	22.344,89
F 8	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe F 1 bis F 7)	2.436.519,04	0,00	2.455.800,00	2.515.196,64	-59.396,64	0,00	78.677,60
F 9	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	713.674,37	0,00	730.000,00	715.322,30	14.677,70	0,00	1.647,93
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	796.973,67	0,00	916.750,00	721.489,54	195.260,46	0,00	-75.484,13
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	200.000,00	0,00	200.000,00	205.000,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
F 13	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	251.163,87	0,00	56.650,00	53.788,02	2.861,98	0,00	-197.375,85
F 15	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe F 9 bis F 14)	1.961.811,91	0,00	1.903.400,00	1.695.599,86	207.800,14	0,00	-266.212,05
F 16	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 8 und F 15)	474.707,13	0,00	552.400,00	819.596,78	-267.196,78	0,00	344.889,65
F 17	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	116.647,84	0,00	112.060,00	111.402,47	657,53	0,00	-5.245,37
F 18	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	172.462,46	0,00	118.000,00	106.897,01	11.102,99	0,00	-65.565,45
F 19	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzen- und -auszahlungen (Saldo F 17 und F 18)	-55.814,62	0,00	-5.940,00	4.505,46	-10.445,46	0,00	60.320,08
F 20	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 und F 19)	418.892,51	0,00	546.460,00	824.102,24	-277.642,24	0,00	405.209,73
F 21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 23	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 20 bis F 22)	418.892,51	0,00	546.460,00	824.102,24	-277.642,24	0,00	405.209,73
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	346.950,60	0,00	353.000,00	352.109,72	890,28	0,00	5.159,12
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)	346.950,60	0,00	353.000,00	352.109,72	890,28	0,00	5.159,12
F 28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-45.181,28	0,00	0,00	66.335,18	-66.335,18	0,00	111.516,46
F 30	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 31	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)	-45.181,28	0,00	0,00	66.335,18	-66.335,18	0,00	111.516,46
F 33	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	392.131,88	0,00	353.000,00	285.774,54	67.225,46	0,00	-106.357,34
F 34	= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	811.024,39	0,00	899.460,00	1.109.876,78	-210.416,78	0,00	298.852,39
F 35	+ Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 36	- Tilgung von Investitionskrediten	1.966.981,02	0,00	295.000,00	182.007,78	112.992,22	0,00	-1.784.973,24
F 37	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo F 35 und F 36)	-1.966.981,02	0,00	-295.000,00	-182.007,78	-112.992,22	0,00	1.784.973,24

lfd. Nr.	Finanzrechnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 /. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
F 38	Veränderung der Forderungen gegenüber der Stadt Speyer im Rahmen der Einheitskasse (ohne durchlaufende Gelder)	1.155.956,63	0,00	-604.460,00	-927.869,00	323.409,00	0,00	-2.083.825,63
F 39	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Speyer im Rahmen der Einheitskasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 40	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe F 37 bis F 39)	-811.024,39	0,00	-899.460,00	-1.109.876,78	210.416,78	0,00	-298.852,39
F 41	Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 42	= Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag (Summe F 40 und F 41)	-811.024,39	0,00	-899.460,00	-1.109.876,78	210.416,78	0,00	-298.852,39
F 43	= Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder) (Saldo F 41 und F 38)	1.155.956,63	0,00	-604.460,00	-927.869,00	323.409,00	0,00	-2.083.825,63
nachrichtlich:								
F 44	Ausgleich Finanzhaushalt (Saldo F 23 und F 36)	-1.548.088,51	0,00	251.460,00	642.094,46	-390.634,46	0,00	2.190.182,97

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31191	Seniorenförderung -Verwaltung des Stiftungsvermögens-

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 /. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
E 1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	225.666,00	0,00	225.660,00	225.666,00	-6,00	0,00	0,00
E 3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	786.624,57	0,00	754.700,00	814.313,47	-59.613,47	0,00	27.688,90
E 6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.916,75	0,00	0,00	13.405,89	-13.405,89	0,00	7.489,14
E 7	+ Sonstige laufende Erträge	6.165,27	0,00	2.600,00	31.269,76	-28.669,76	0,00	25.104,49
E 8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)	1.024.372,59	0,00	982.960,00	1.084.655,12	-101.695,12	0,00	60.282,53
E 9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.953,80	0,00	390.900,00	284.023,24	106.876,76	0,00	-54.930,56
E 11	- Abschreibungen	355.591,00	0,00	355.620,00	355.591,00	29,00	0,00	0,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	205.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	-5.000,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufenden Aufwendungen	25.148,94	0,00	27.950,00	27.567,19	382,81	0,00	2.418,25
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)	924.693,74	0,00	974.470,00	867.181,43	107.288,57	0,00	-57.512,31
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)	99.678,85	0,00	8.490,00	217.473,69	-208.983,69	0,00	117.794,84
E 17	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	116.561,59	0,00	112.060,00	111.402,47	657,53	0,00	-5.159,12
E 18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	8.023,43	0,00	0,00	52,00	-52,00	0,00	-7.971,43
E 19	= Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)	108.538,16	0,00	112.060,00	111.350,47	709,53	0,00	2.812,31
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)	208.217,01	0,00	120.550,00	328.824,16	-208.274,16	0,00	120.607,15
E 21	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)	208.217,01	0,00	120.550,00	328.824,16	-208.274,16	0,00	120.607,15

Haupt-Produktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt 31191 Seniorenförderung -Verwaltung des Stiftungsvermögens-

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 /. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
F 16	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	23.021,32	0,00	138.450,00	336.324,67	-197.874,67	0,00	313.303,35
F 19	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	108.829,36	0,00	112.060,00	111.197,52	862,48	0,00	2.368,16
F 20	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)	131.850,68	0,00	250.510,00	447.522,19	-197.012,19	0,00	315.671,51
F 21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)	131.850,68	0,00	250.510,00	447.522,19	-197.012,19	0,00	315.671,51
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	346.950,60	0,00	353.000,00	352.109,72	890,28	0,00	5.159,12
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)	346.950,60	0,00	353.000,00	352.109,72	890,28	0,00	5.159,12
F 28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-58.509,28	0,00	0,00	66.335,18	-66.335,18	0,00	124.844,46
F 30	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 31	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)	-58.509,28	0,00	0,00	66.335,18	-66.335,18	0,00	124.844,46
F 33	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	405.459,88	0,00	353.000,00	285.774,54	67.225,46	0,00	-119.685,34
F 34	= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)	537.310,56	0,00	603.510,00	733.296,73	-129.786,73	0,00	195.986,17

Haupt-Produktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt 31192 Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 150)

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 / J. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 / J. Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
E 1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	533.296,79	0,00	530.000,00	530.916,90	-916,90	0,00	-2.379,89
E 6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	694.759,60	0,00	710.000,00	687.353,87	22.646,13	0,00	-7.405,73
E 7	+ Sonstige laufende Erträge	160,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-160,93
E 8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)	1.228.217,32	0,00	1.240.000,00	1.218.270,77	21.729,23	0,00	-9.946,55
E 9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	722.449,74	0,00	730.000,00	706.241,78	23.758,22	0,00	-16.207,96
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.053,10	0,00	110.000,00	116.442,15	-6.442,15	0,00	64.389,05
E 11	- Abschreibungen	168.576,00	0,00	168.150,00	169.399,00	-1.249,00	0,00	823,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufenden Aufwendungen	19.446,43	0,00	20.900,00	20.099,23	800,77	0,00	652,80
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)	962.525,27	0,00	1.029.050,00	1.012.182,16	16.867,84	0,00	49.656,89
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)	265.692,05	0,00	210.950,00	206.088,61	4.861,39	0,00	-59.603,44
E 17	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	104.947,83	0,00	101.000,00	99.818,36	1.181,64	0,00	-5.129,47
E 19	= Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)	-104.947,83	0,00	-101.000,00	-99.818,36	-1.181,64	0,00	5.129,47
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)	160.744,22	0,00	109.950,00	106.270,25	3.679,75	0,00	-54.473,97
E 21	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)	160.744,22	0,00	109.950,00	106.270,25	3.679,75	0,00	-54.473,97

Haupt-Produktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt 31192 Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 150)

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 /. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
F 16	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	386.287,02	0,00	379.100,00	407.267,30	-28.167,30	0,00	20.980,28
F 19	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-105.098,93	0,00	-101.000,00	-101.061,37	61,37	0,00	4.037,56
F 20	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)	281.188,09	0,00	278.100,00	306.205,93	-28.105,93	0,00	25.017,84
F 21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)	281.188,09	0,00	278.100,00	306.205,93	-28.105,93	0,00	25.017,84
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	13.328,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.328,00
F 30	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 31	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)	13.328,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.328,00
F 33	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	-13.328,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.328,00
F 34	= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)	267.860,09	0,00	278.100,00	306.205,93	-28.105,93	0,00	38.345,84

Haupt-Produktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt 31193 Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushalts-jahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 /. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
E 1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.356,75	0,00	4.350,00	4.356,75	-6,75	0,00	0,00
E 3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	442.473,50	0,00	444.000,00	453.393,08	-9.393,08	0,00	10.919,58
E 6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.516,66	0,00	12.000,00	10.868,02	1.131,98	0,00	-648,64
E 7	+ Sonstige laufende Erträge	2.426,00	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	-2.426,00
E 8	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 1 bis E 7)	460.772,91	0,00	462.850,00	468.617,85	-5.767,85	0,00	7.844,94
E 9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.398,96	0,00	415.850,00	382.078,08	33.771,92	0,00	-320,88
E 11	- Abschreibungen	97.559,00	0,00	95.950,00	95.950,00	0,00	0,00	-1.609,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufenden Aufwendungen	7.254,82	0,00	7.800,00	7.254,82	545,18	0,00	0,00
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe E 9 bis E 14)	487.212,78	0,00	519.600,00	485.282,90	34.317,10	0,00	-1.929,88
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E 8 und E 15)	-26.439,87	0,00	-56.750,00	-16.665,05	-40.084,95	0,00	9.774,82
E 17	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	59.357,34	0,00	17.000,00	5.818,40	11.181,60	0,00	-53.538,94
E 19	= Saldo der Zins -und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen (Saldo E 17 und E 18)	-59.357,34	0,00	-17.000,00	-5.818,40	-11.181,60	0,00	53.538,94
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E 16 bis E 19)	-85.797,21	0,00	-73.750,00	-22.483,45	-51.266,55	0,00	63.313,76
E 21	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts (Summe E 20 bis E 22)	-85.797,21	0,00	-73.750,00	-22.483,45	-51.266,55	0,00	63.313,76

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***

Haupt-Produktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt 31193 Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Übertragung aus Vorjahr	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr (Sp. 2 + Sp. 3 /. Sp. 4)	Übertragung ins Folgejahr	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr (Sp. 4 ./. Sp. 1)
		2017	2017	2018	2018	2018	2019	2017
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7
F 16	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	65.398,79	0,00	34.850,00	76.004,81	-41.154,81	0,00	10.606,02
F 19	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-59.545,05	0,00	-17.000,00	-5.630,69	-11.369,31	0,00	53.914,36
F 20	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 16 + F 19)	5.853,74	0,00	17.850,00	70.374,12	-52.524,12	0,00	64.520,38
F 21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 23	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe F 21 + F 22)	5.853,74	0,00	17.850,00	70.374,12	-52.524,12	0,00	64.520,38
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 25	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 28	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 30	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 31	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts (Summe F 23 + F 33)	5.853,74	0,00	17.850,00	70.374,12	-52.524,12	0,00	64.520,38

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***

Aktiva Bilanz zum 31.12.2018

Posten	Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018
		in €	in €
1.	Anlagevermögen	36.255.358,45	35.282.308,73
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen	28.362.101,28	27.741.161,28
1.2.1.	Wald, Forsten	2.130.877,66	2.130.877,66
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.846.493,32	4.841.985,32
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.031.431,07	19.468.877,07
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	954.267,23	928.701,23
1.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	399.029,00	370.717,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00	3,00
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
1.3.	Finanzanlagen	7.893.257,17	7.541.147,45
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.8.	Sonstige Ausleihungen	7.893.257,17	7.541.147,45
2.	Umlaufvermögen	1.776.777,78	2.731.460,67
2.1.	Vorräte	0,00	0,00
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.188.180,23	2.142.863,12
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	-25,92	136,75
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.220,49	92.388,92
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.121.956,23	2.049.825,23
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	29,43	512,22
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00

Aktiva

Bilanz zum 31.12.2018

Posten	Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018
		in €	in €
2.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	588.597,55	588.597,55
3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4.1.	Disagio	0,00	0,00
4.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Bilanzsumme	38.032.136,23	38.013.769,40

Passiva

Bilanz zum 31.12.2018

Posten	Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018
		in €	in €
1.	Eigenkapital	30.503.988,65	30.916.599,61
1.1.	Kapitalrücklage	30.220.824,63	30.503.988,65
1.2.	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	283.164,02	412.610,96
1.4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
2.	Sonderposten	3.462.048,80	3.232.032,80
2.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen	3.460.781,80	3.230.778,80
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	3.460.781,80	3.230.778,80
2.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00
2.3.	Sonderposten für den Gebührenausschlag	0,00	0,00
2.4.	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
2.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00
2.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00
2.7.	Sonstige Sonderposten	1.267,00	1.254,00
3.	Rückstellungen	0,00	0,00
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
3.4.	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten	4.066.098,78	3.865.136,99
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.738.653,71	3.556.645,93
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	3.738.653,71	3.556.645,93
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.813,17	80.860,95
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.000,00	0,00
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	271.125,12	218.648,12
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	23.506,78	8.981,99
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	38.032.136,23	38.013.769,40

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

ANHANG

2018

**DER
BÜRGERHOSPITALSTIFTUNG**

Abkürzungen

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung

A. Allgemeine Angaben

Die Bürgerhospitalstiftung mit Sitz in Speyer, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. d. F. vom 27.01.2011). Für die Stiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (§ 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung).

Die Bürgerhospitalstiftung hat zum 31. Dezember 2018 ihren Jahresabschluss erstellt.

Nach § 108 Abs. 1 GemO ist zum Schluss jedes Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser soll nach § 108 Abs. 2 GemO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang bestehen.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Der Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Nr. 5, 35 Abs. 2 und Abs. 6, 40 Abs. 2, 43, 44 Abs. 3 und Abs. 4, 45 Abs. 3 und Abs. 4, 47 Abs. 2, 48 GemHVO erstellt.

Nach § 108 Abs. 3 GemO sind dem Jahresabschluss als Anlagen beizufügen:

1. Rechenschaftsbericht gem. § 49 GemHVO – Anlage I
2. Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO – keine Beteiligungen vorhanden
3. Anlagenübersicht gem. § 50 GemHVO – Anlage II
4. Forderungsübersicht gem. § 51 GemHVO – Anlage IV
5. Verbindlichkeitsübersicht gem. § 52 GemHVO – Anlage V
6. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen gem. § 53 GemHVO – keine vorhanden

Darüber hinaus wurde eine Sonderpostenübersicht als Anlage III beigefügt.

B. Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten zum 31.12.2018 betrug 19 (Vorjahr 20). Davon standen 17 Mitarbeiter im aktiven Arbeitsverhältnis und zwei Mitarbeiter im ruhenden Arbeitsverhältnis.

Lt. Personalgestellungsvertrag zwischen der Bürgerhospitalstiftung und der Ev. Diakonissenanstalt Speyer vom 31.03.2006 ist die Arbeitsleistung bei der Evangelischen Diakonissenanstalt zu erbringen.

C. Im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte

Nach § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben und Erläuterungen nach Absatz 2 unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde (Stiftung) von untergeordneter Bedeutung sind.

Stiftungsrelevante Vorgänge werden gesondert erläutert.

C1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 48 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

C2 Einschränkungen von Grundbesitzrechten nach § 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO

		<u>Grundstücke</u>	
	<u>Stand zum</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Fläche</u>
		<u>Stück</u>	<u>m 2</u>
1. Unentgeltlich eingeräumte Rechte			
Es bestehen verschiedene unentgeltlich eingeräumte Rechte an Grundstücken mit und ohne Grundbucheintrag.			
Insbesondere:			
- Leitungsrechte außerhalb des öffentl. Verkehrsraums	31.12.2018	8	226.552,00
- Sonstige Nutzungsrechte/Mitbenutzungsrechte	31.12.2018	4	5.190,00
- Geh- und Fahrrechte	31.12.2018	16	586.698,00
- Überbauungsrechte	31.12.2018	3	12.736,00
Insgesamt		31	831.176,00
2. Entgeltlich eingeräumte Rechte			
- Erbbaurechte	31.12.2018	27	29.961,00
- Leitungsrechte außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums	31.12.2018	31	518.801,00
- Sonstige Nutzungsrechte/Mitbenutzungsrechte	31.12.2018	1	417,00
- Überbauungsrechte	31.12.2018	1	774,00
Insgesamt		60	549.953,00

C3 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO

Gem. § 25 TVöD haben Beschäftigte Anspruch auf Zusatzversorgung nach Maßgabe des TV Altersversorgung bzw. des Altersvorsorge-TV-Kommunal vom 01.03.2002.

Zur Erfüllung des Anspruchs ist die Stiftung gem. § 11 der Satzung der Bayerischen Versorgungskammer München (BVK) Mitglied der BVK. Sollte diese die Betriebsrente nicht mehr gewährleisten können, müsste die Stiftung für die Versicherung eintreten.

C4 Derivative Finanzinstrumente nach § 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO

Zum 29.03.2018 wurde der Swap-Vertrag mit der LBBW aufgelöst. Das Grundgeschäft mit der Sparkasse bleibt weiterhin bestehen.

C5 Mitglieder des Gemeinderates (Stiftungsrates) nach § 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO

Mitglieder des Stadtrats der Wahlperioden 2014 – 2019

Mitglieder des Stadtrats 2018:

CDU-Fraktion

Doerr, Johannes
Emes, Georg
Hattab, Nadja
Keller-Mehlem, Rosemarie
Dr. Montero-Muth, Maria
Dr. Moser, Martin
Mussotter, Manfred
Rottmann, Hans-Peter

Spitzer, Helga
Wagner, Michael
Dr. Wilke, Axel
Wöhlert, Angelika
Zehfuß, Jörg Michael
Zhang, Chong
Zimmermann, Alfred

SPD-Fraktion

Brandenburger, Philipp
Deutsch, Walter bis 11.05.2018
Feiniler, Walter
Franck, Henri seit 25.05.2018
Gottwald, Johannes
Hinderberger, Friedel

Hinderberger, Maike
Pade, Gustav
Queisser, Martina
Tabor, Gabriele
Weinmann, Karl-Heinz

Speyerer Wählergruppe (SWG)

Dr. Heisel, Wulf
Dr. Mang-Schäfer, Sarah
Neugebauer, Michael

Rumpf, Philipp
Selg, Sandra
Sommermeyer, Elke

Bündnis 90 / Die Grünen

Czerny, Luzian
Schütt, Klaus-Dieter
Weber, Gudrun

Jaberg, Johannes
Dr.-Ing. Lorenz, Owe-Karsten
Münch-Weinmann, Irmgard

Bürgergemeinschaft Speyer (BGS)

Ableiter, Claus
Hofmann, Rainer seit 01.10.2018

Ableiter, Frank

FDP

Oehlmann, Mike

Parteilos

Röbosch, Alois

Dr. Mohler, Reinhard 01.05.-30.09.2018

Die Linke

Förster, Wolfgang

Popescu, Aurel

Freie Wähler Speyer (FWS)

Dr. Reinhard Mohler bis 01.05.18

Die Fraktionsvorsitzenden sind mit Fettdruck hervorgehoben.

Speyer, 05. August 2021



Stefanie Seiler

Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Stiftungsvorstandes

RECHENSCHAFTSBERICHT

2018

**DER
BÜRGERHOSPITALSTIFTUNG**

➤ Allgemeines

Die Bürgerhospitalstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Speyer. Sie wurde im Jahr 1799 gegründet.

Die Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand, der aus dem/der Oberbürgermeister/in der Stadt Speyer, dem/der Bürgermeister/in, dem/der Beigeordneten sowie dem/der Leiter/in der Abteilung Finanzen besteht.

Die aktuelle Satzung der Stiftung ist vom 27.01.2011. Sie wurde in der Stadtratssitzung der Stadt Speyer am 09.12.2010 beschlossen und am 18.01.2011 von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier anerkannt.

Eine Änderung dieser Satzung ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt in Bearbeitung und soll 2019 beschlossen werden.

Das Finanzamt Speyer-Germersheim hat mit Schreiben vom 30.04.2014 folgendes der Stiftung bestätigt: *...„...dass rechtsfähige Stiftungen des öffentlichen Rechts nicht als gemeinnützig anerkannt werden können. Eine Anerkennung als gemeinnützig ist bei derartigen Stiftungen nicht erforderlich, da diese Anerkennung zu einer Steuerbefreiung führt, diese aber nur dort erforderlich ist, wo zunächst grundsätzlich eine Steuerpflicht besteht. Diese besteht bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts nur für die Betriebe gewerblicher Art ...“*

Die Verwaltung hat dem Finanzamt gegenüber geäußert, dass die Stiftung keine Betriebe gewerblicher Art besitzt.

Zur Abstandnahme vom Steuerabzug hat die Stiftung die Möglichkeit, für die Körperschaft eine Nichtveranlagungsbescheinigung nach §§ 44a Abs. 4, Abs. 7 EStG und § 38 Abs. 3 KStG zu beantragen, was von der Verwaltung erledigt wird.

Gemäß § 5 der Satzung der Bürgerhospitalstiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Rechnungswesen. Nach § 108 GemO ist nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres ein Jahresabschluss zu erstellen. Dieser ist innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen. Dem Jahresabschluss ist als Anlage ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Die Bestimmungen über den Jahresabschluss und über den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks sind ebenfalls im für die Stiftungen geltenden § 7 Abs. 4 des Landesstiftungsgesetzes für Rheinland-Pfalz geregelt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde am 28.06.2012 vom Stadtrat der Stadt Speyer festgestellt. Der Jahresabschluss 2017 der Bürgerhospitalstiftung wurde am 29.11.2018 vom Stadtrat der Stadt Speyer festgestellt. Die Stiftung ist von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

➤ **Erläuterungen der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz nach gesetzlicher Vorgabe der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)**

ERGEBNISRECHNUNG

Die Ergebnisrechnung wird im § 44 GemHVO geregelt.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Erträgen und den Aufwendungen nach § 44 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO (Muster 15 der Anlage 3 zur VV-GemHSys).

Erhebliche Unterschiede nach § 44 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und wie folgt erläutert:

E 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte 1.798.623,45 €

(Plan 1.728.700,00 €) Diff. von -69.923,45 €.

(Vorjahr 1.762.394,86 €) Diff. von 36.228,59 €.

Die Pachterträge bei 31191.4412300 weisen eine hohe Abweichung zum Ansatz in Höhe von 66.034,80 € und zum Vorjahr von 63.543,13 € aus.

In 2017 fiel die Pacht bei einem Pächter, aufgrund des geringeren Kiesabbaus auf verpachteten Flächen, niedrig aus. In 2018 konnten wieder höhere Pachtzahlungen durch den Kiesabbau erzielt werden. Dies war nicht planbar. Zum positiven Ergebnis tragen auch Pachterhöhungen bei verschiedenen Pächtern bei.

Bei den restlichen Erträgen der Privatrechtlichen Leistungsentgelte u. a. aus Mietnebenkosten und aus Verkauf von Vorräten gab es weitere geringe Differenzen, die damit zu der Gesamtdifferenz führen.

E 7. Sonstige laufende Erträge 31.269,76 €

(Plan 5.100,00 €) Diff. von -26.169,76 €.

Wegen Hochwasser und der nötigen Flurbereinigung auf einem stiftungseigenen Grundstück in Mechtersheim wurde der Stiftung eine Entschädigung in Höhe von 28.482,71 € bezahlt. Mit dieser Kostenerstattung hat die Bewirtschaftungsstelle im Zeitpunkt der Mittelherstellung nicht gerechnet.

E 10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 782.543,47 €

(Plan 916.750,00 €) Diff. von 134.206,53 €.

Die Betriebskostenabrechnungen der GEWO weisen jährlich unterschiedliche Beträge von Aufwendungen und Erträgen aus. Dies ist von der tatsächlichen Gegebenheit der Mietverhältnisse abhängig und ist nur sehr schwer kalkulierbar. Die Differenz zum Plan beträgt 94.233,33 € (bei Produkt 31191 68.908,52 € und bei Produkt 31193 -25.324,81 €).

Außerdem entstanden bei den restlichen Aufwendungen dieser Position der Ergebnisrechnung jeweils geringe Differenzen, die damit zu der Gesamtdifferenz führen.

E 18. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen 105.688,76 €

(Vorjahr 172.328,60 €) Diff. von -66.639,84 €.

Zum 31.12.2017 wurden vier Kredite außerordentlich getilgt (incl. Vorfälligkeitsentschädigung bei Konto 5799000) und haben damit Ersparnis der Zinsaufwendungen (Konto 5750000) im Folgejahr gebracht. Dies und der jährlich bedingte Rückgang der Zinsaufwendungen führt zu der Differenz zum Vorjahr.

FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung wird im § 45 GemHVO geregelt.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen nach § 45 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO (Muster 16 der Anlage 3 zur VV-GemHSys).

Die Ansätze der Finanzrechnung (Kontengruppe 6 und 7) werden direkt aus der Planung der Ansätze der Ergebnisrechnung (Kontengruppe 4 und 5) übernommen, d. h. es erfolgt keine eigene Planung der Ansätze in der Finanzrechnung.

Erhebliche Unterschiede nach § 45 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und wie folgt erläutert:

F 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte 1.772.527,97 €

(Plan 1.728.700,00 €) Diff. von -43.827,97 €.

Wie bereits bei der Pos. E 5 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung zuständig.

F 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 711.554,83 €

(Vorjahr 655.485,07 €) Diff. von 56.069,76 €.

Im Jahr 2018 hat es eine Gehaltserhöhung gegeben, dies führte zu einer höheren Personalkostenerstattung. Im Zusammenhang mit offenen Posten ist es zu einer Differenz in Höhe von 48.900,63 € gekommen.

Außerdem entstanden bei den restlichen Einzahlungen dieser Position der Finanzrechnung jeweils geringere Differenzen, die damit zu der Gesamtdifferenz führen.

F 7. Sonstige laufende Einzahlungen 31.107,09 €

(Vorjahr 8.762,20 €) Diff. von -26.007,09 €.

Wie bereits bei der Pos. E 9 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung zuständig.

Außerdem entstand bei den restlichen Einzahlungen dieser Position der Finanzrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

F 10. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen 721.489,54 €

(Plan 916.750,00 €) Diff. von 195.260,46 €.

Wie bereits bei der Pos. E 13 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen von 120.947,24 € der Finanzrechnung ursächlich.

Außerdem ist aufgrund von Bildung und Auszahlung von offenen Posten bei den Auszahlungen aus Unterhalt Gebäude zu einer Differenz in Höhe von 54.674,73 € gekommen.

Zusätzlich entstand bei den restlichen Auszahlungen dieser Position der Finanzrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

(Vorjahr 796.973,67 €) Diff. von -75.484,13 €.

Die Stadtverwaltung Speyer – Bauverwaltung – hat der Bürgerhospitalstiftung einmalig im Jahr 2017 drei Vorausleistungsbescheide auf einen Straßenausbaubeitrag mit einer Gesamtsumme von 66.365,18 € in Rechnung gestellt.

Zusätzlich entstand bei den restlichen Auszahlungen dieser Position der Finanzrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

F 14. Sonstige laufende Auszahlungen 53.788,02 €

(Vorjahr 251.163,87 €) Diff. von -197.375,85 €.

In der Finanzrechnung des Jahres 2017 fand die letzte Auszahlung aus der Kapitalrücklage in Höhe von 200.000,00 € als Zuschuss aus Abschluss 2015 der Stiftung an die Stadt Speyer für ungedeckte Heimkosten (Produkt 31160) statt.

F 18. Zins- und sonstige Finanzauszahlungen 106.897,01 €

(Vorjahr 172.462,46 €) Diff. von -65.565,45 €.

Wie bereits bei der Pos. E 18 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.

Die Bildung und die Einzahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen verantwortlich.

F 29. Auszahlungen für Sachanlagen 66.335,18 €

(Plan 0,00 €) Diff. von -66.335,18 €.

(Vorjahr -45.181,28 €) Diff. von 111.516,46 €.

Im Jahr 2017 wurden Auszahlungen für Sachanlagen in Höhe von 21.153,90 getätigt und im Jahr 2018 fand keine Auszahlung statt. Zusätzlich wurde ein Betrag von -66.335,18 € an die Stadt Speyer tatsächlich 2017 gebucht und wieder umgebucht, da es sich um Aufwendungen handelte. Leider wurde die Buchung verrechnet und dem Finanzjahr 2017 zugeordnet, aber die Umbuchung in das Finanzjahr 2018 übertragen.

F 36. Tilgung von Investitionskrediten 182.007,78 €

(Plan 295.000,00 €) Diff. von 112.992,22 €.

(Vorjahr 1.966.981,02 €) Diff. von -1.784.973,24 €.

Jährlich bedingter Rückgang der Tilgungsbeträge (siehe Pos. 4.2.1 der Bilanz). Es wurde zusätzlich geplant, im Jahr 2018 ein Darlehen außerplanmäßig zu tilgen, was aber doch nicht möglich war.

Die Stiftung hat im Jahr 2017 neun Darlehen, mit dem RBW von 1.751.700,59 € außerplanmäßig getilgt.

BILANZ

Das Verrechnungsverbot zwischen der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz nach § 47 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die Nummerierung der einzelnen Bilanzpositionen entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 47 Abs. 4 GemHVO für die Aktivseite der Bilanz und nach § 47 Abs. 5 GemHVO für die Passivseite der Bilanz.

Erhebliche Veränderungen nach § 47 Abs. 2 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und wie folgt erläutert:

I. AKTIVA	38.013.769,40 €
------------------	------------------------

1. Anlagevermögen	35.282.308,73 €
--------------------------	------------------------

1.2 Sachanlagen	27.741.161,28 €
------------------------	------------------------

Die Summe der Sachanlagen betrug im Vorjahr 28.362.101,28 €. Das ergibt eine Differenz von 620.940,00 € und entspricht dem Abschreibungsbetrag für das Jahr 2018.

Nähere Informationen sind der Anlagenübersicht zu entnehmen (Anlage II).

1.2.1 Wald, Forsten	2.130.877,66 €
---------------------	----------------

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.841.985,32 €
--	----------------

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.468.877,07 €
---	-----------------

1.2.4 Infrastrukturvermögen	928.701,23 €
-----------------------------	--------------

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	370.717,00 €
--	--------------

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00 €
--	--------

1.3 Finanzanlagen	7.541.147,45 €
--------------------------	-----------------------

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen	7.541.147,45 €
-----------------------------	----------------

Die Summe der Sonstigen Ausleihungen betrug im Vorjahr 7.893.257,17 €. Es handelt sich um 6 Ausleihungen an die Stadt Speyer (Vorjahr: 6).

Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 352.109,72 € resultiert aus den Tilgungsbeträgen im Jahr 2018.

2. Umlaufvermögen 2.731.460,67 €

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.142.863,12 €

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur nachgewiesen. Sie wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert nach § 34 Abs. 5 GemHVO angesetzt. Näher Informationen über die Restlaufzeit der Forderungen sind der Forderungsübersicht zu entnehmen (Anlage IV).

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen; Forderungen aus Transferleistungen 136,75 €

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung 92.388,92 €

Bildung von offenen Posten aus Pachterträgen, Konto 1651000 (gegen den privaten Bereich, gegen private Unternehmen) führen zu einer Differenz zum Vorjahr in Höhe von 26.168,43 €.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich 2.049.825,23 €

Hier spiegelt sich die Position F38 der Finanzrechnung wieder, die die Einheitskasse betrifft. Das Konto 17431000 Forderungen gegenüber Gemeinden weist einen Unterschied zum Vorjahr in Höhe von 927.869,00 € aus.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 512,22 €

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 588.597,55 €

II. PASSIVA 38.013.769,40 €

1. Eigenkapital 30.916.599,61 €

1.1 Kapitalrücklage 30.503.988,65 €

Die Kapitalrücklage stellt als reine Rechengröße die Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und der Passivseite (Sonderposten, Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten und Rückstellungen) der Bilanz dar.

Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 283.164,02 € resultiert aus der Zuführung des Jahresüberschusses 2017 zur Kapitalrücklage nach § 18 Abs. 3 GemHVO.

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 412.610,96 €

Dieser Betrag ergibt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung.

2. Sonderposten 3.232.032,80 €

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen 3.230.778,80 €

Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 230.003,00 € entspricht dem Abschreibungsbetrag für das Jahr 2018.

Spenden/Drittmittel von der Meier-Schenk-Stiftung für techn. Anlage im Mausbergweg 110 und für den Bau von Altenwohnungen im Mausbergweg 17 und vom privaten Bereich Schenkung (zwei Waldgrundstücke).

Fördermittel vom Land für das Anwesen Mausbergweg 106 (ehemaliges Altenheim) und Ludwigstr. 15 (ehemaliges Stiftungs Krankenhaus).

2.7 Sonstige Sonderposten 1.254,00 €

Weitere Informationen sind der Sonderpostenübersicht zu entnehmen (Anlage III).

4. Verbindlichkeiten 3.865.136,99 €

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen, die zum 31.12.2018 hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit feststanden.

Sie wurden grundsätzlich in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung nach § 34 Abs. 6 GemHVO angesetzt.

Nähere Informationen über die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen (Anlage V).

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen 3.556.645,93 €

Es handelt sich um Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt.

Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von -182.007,78 € resultiert aus den Tilgungsbeträgen für das Jahr 2018.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 80.860,95 €

Es entstand eine Gesamtdifferenz zum Vorjahr in Höhe von 53.047,78 €.

Bildung von offenen Posten aus Lieferungen und Leistungen mehrerer Firmen, die 2018 ausgeführt wurden aber erst im Folgejahr ausbezahlt werden.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich 218.648,12 €

Es entstand eine Gesamtdifferenz zum Vorjahr in Höhe von -52.477,00 €.

Im Jahr 2018 wurde eine Zuführung an die Stadt Speyer in Höhe von 200.000,00 € (Vorjahr 200.000,00) ausbezahlt und dafür wurden offene Posten gebildet. Zusätzlich wurden im Jahr 2018 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Speyer aus Lieferung und Leistung in Höhe von 2.446,44 € (Vorjahr 69.503,40 €) und gegenüber der Sparkasse Vorderpfalz in Höhe von 16.149,68 € (Vorjahr 0,00 €) gebildet.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten 8.981,99 €

➤ **Mittelverwendung**

Gemäß § 2 der Stiftungssatzung gehören zum Stiftungszweck Förderung und Unterstützung alter Menschen in Speyer, insbesondere solcher, die gebrechlich, krank oder pflegebedürftig sind. Die Stiftung hat auch zum Zweck, Einrichtungen in Speyer, in denen sich alte und bedürftige Menschen befinden, zu fördern.

Die Ausgaben für den Stiftungszweck betragen 2018 insgesamt 222.483,45 € und setzen sich wie folgt zusammen:

22.483,45 € als Übernahme des Fehlbetrages aus dem Produkt 31193 Altenheimverbunden Wohnungen im Haushalt der Stiftung. Die Häuser im Mausbergweg 15 und 17 sowie 10 Wohnungen im Mausbergweg 11 in Speyer, die zum Eigentum der Stiftung gehören, sind im Verhältnis Erträge/Einnahmen und Aufwendungen/Ausgaben nicht ausgeglichen und weisen jährlich einen Fehlbetrag aus.

200.000,00 € an die Stadt Speyer Produkt 31160 für ungedeckt Heimkosten.

➤ **Personal**

Am 31.03.2006 wurde zwischen der Bürgerhospitalstiftung und der Ev. Diakonissenanstalt Speyer ein Personalgestellungsvertrag für das Seniorenstift Bürgerhospital (Altenpflegeheim am Mausbergweg 110) abgeschlossen.

Es handelt sich um Personal, das im ehemaligen Altenheim der Bürgerhospitalstiftung beschäftigt war und beim Schließen des Altenheimes keinen Auflösungsvertrag bekommen hat.

Bedingt durch Kündigungen oder Renten, verändert sich die Anzahl des Personals jährlich. Zum 31.12.2018 hat die Bürgerhospitalstiftung noch 19 aktive Mitarbeiter (Vorjahr 20), die für die Ev. Diakonissenanstalt tätig sind (zwei davon im ruhenden Arbeitsverhältnis).

➤ **Besondere Vorkommnisse**

Im Haushaltsjahr 2018 fanden keine besonderen Vorkommnisse vor.

➤ **Prognose**

Prognose der Ergebnisrechnung 2019:

Auch im Jahr 2019 wird mit einer allgemein positiven Ertragslage gerechnet. Den größten Anteil der gesamten Erträge bilden weiterhin die Mieterträge und Zinserträge aus Krediten. Die Zinserträge für die sonstigen Zinsen bleiben voraussichtlich auch 2019 extrem niedrig oder fallen eventuell auf 0,00 %.

Im Jahr 2019 wurden höhere Mittel für zusätzliche nötigen Baumaßnahmen gemeldet.

Beim Produkt 31191 wurden zusätzlichen 70.000,00 € für Brandschutzmaßnahmen an einem Gebäude gemeldet. Auch beim Produkt 31192 (Seniorenstift Bürgerhospital) wurden zusätzlichen 70.000,00 € für Brandschutzmaßnahmen (Rauchmelder) gemeldet. In den altenheimverbundenen Wohnungen beim Produkt 31193 wurden zusätzlichen 15.000 für Badsanierung gemeldet.

Prognose der Bilanz 2019:

Seitens der Verwaltung wird zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentliche bilanzielle Bewegung beabsichtigt.

Sonstiges:

Für das Jahr 2019 strebt die Verwaltung eine Satzungsänderung an. Dies wurde mit der Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes, Frau Oberbürgermeisterin Seiler, besprochen und vereinbart.

Anlagenübersicht (Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2018)

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberechtigungen						Restbuchwerte		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung Altlasten, Sonstiges	Kennzahlen	
		Stand zum 31.12 Haushaltsvorjahr	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12 Haushaltsjahr	aufgelauf. Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufgelauf. Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12 Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres		Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		in €															in v.H.
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2	Sachanlagen																
1.2.1	Wald, Forsten	2.130.878,66				2.130.878,66	1,00					1,00	2.130.877,66	2.130.877,66			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.860.017,17				4.860.017,17	13.523,85		4.508,00			18.031,85	4.841.985,32	4.846.493,32			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.331.569,70				25.331.569,70	5.300.138,63		562.554,00			5.862.692,63	19.468.877,07	20.031.431,07			
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.310.841,01				1.310.841,01	356.573,78		25.566,00			382.139,78	928.701,23	954.267,23			
1.2.5	Bauen auf fremdem Grund und Boden	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, im Bau	815.686,60				815.686,60	416.657,60		28.312,00			444.969,60	370.717,00	399.029,00			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.849,00				4.849,00	4.846,00					4.846,00	3,00	3,00			
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	7.893.257,17		352.109,72		7.541.147,45	0,00					0,00	7.541.147,45	7.893.257,17			

Anlagenübersicht - Sonderposten (Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2018

		Anschaffungswerte					Abschreibungen, Wertberechtigungen						Restbuchwerte		Wert-	Kennzahlen	
		Stand zum 31.12 Haushalts- vorjahr	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12 Haushalts- jahr	aufgelauf. Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- vorjahr	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	aufgelauf. Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- jahr	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- vorjahres	minderung durch unter- lassene Instand- haltung Altlasten, Sonstiges	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert
		2017				2018						2018	2018	2017			
		in €															in v.H.
2	Sonderposten	6.123.721,88				6.123.721,88	2.661.673,08		230.016,00			2.891.689,08	3.232.032,80	3.462.048,80			
2.1	Sonderposten für die Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	6.122.389,87				6.122.389,87	2.661.608,07		230.003,00			2.891.611,07	3.230.778,80	3.460.781,80			
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	6.122.389,87				6.122.389,87	2.661.608,07		230.003,00			2.891.611,07	3.230.778,80	3.460.781,80			
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.7	Sonstige Sonderposten	1.332,01				1.332,01	65,01		13,00			78,01	1.254,00	1.267,00			

Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2018

Forderungsübersicht			
lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		in €	
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.142.863,12	1.188.180,23
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	136,75	-25,92
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.388,92	66.220,49
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	2.049.825,23	1.121.956,23
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	512,22	29,43

Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2018

Verbindlichkeitsübersicht						
lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12. Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
1	Verbindlichkeiten	308.491,06	913.712,87	2.642.933,06	3.865.136,99	4.066.098,78
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	913.712,87	2.642.933,06	3.556.645,93	3.738.653,71
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	913.712,87	2.642.933,06	3.556.645,93	3.738.653,71
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.860,95	0,00	0,00	80.860,95	27.813,17
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	218.648,12	0,00	0,00	218.648,12	271.125,12
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	8.981,99	0,00	0,00	8.981,99	23.506,78